

# Ihre Meinung zum flexiblen Bussystem ist gefragt

Über Fragebögen können Bürgerinnen und Bürger ihre Erfahrungen an das Projektteam rückmelden

Seit dem 10. März sind die beiden Kleinbusse Barbara und Gottlieb sowie ein regulärer Stadtbus von Freitagnachmittag bis Sonntagnacht und an Feiertagen auf Abruf in Betrieb. Dank vieler Rückmeldungen seitens der Bürgerschaft, die seit Start des flexiblen Busbetriebes eingegangen sind, konnte das System schon deutlich verbessert werden.

Da der Einsatz der flexiblen Kleinbusse Teil eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes ist, liegen ab **Freitag, 18. Mai** in den Bussen sowie an der Stadtinfo im Rathaus am Marktplatz Fragebögen aus, welche die Bürgerinnen und Bürger ausfüllen können. Die Fragebögen werden anschließend von den Wissenschaftlern des Projektteams ausgewertet. Dies dient dazu, das System schrittweise weiterhin zu verbessern.

Der Fragebogen kann auch über <https://app.lamapoll.de/Bedarfsbus-Schorndorf> online ausgefüllt werden. Die Lotsen, die den flexiblen Busbetrieb begleiten, geben bei Bedarf gerne Hilfestellungen beim Ausfüllen der Fragebögen.

Die Beantwortung der Fragen wird nur



Um das flexible Bussystem zu verbessern liegen Fragebögen aus.

Foto: Grbic, Bebop Media

wenige Minuten in Anspruch nehmen. Die Fragebögen werden bis Mitte Juni ausliegen. Wichtig ist, dass jede Person nur einen Fragebogen ausfüllt, damit die Forscherinnen und Forscher ein möglichst realistisches Stimmungsbild erhalten. Eine zweite Befragung ist für September geplant, um mehr Informationen über die längerfristigen Erfahrungen mit den Reallabor-Bussen zu erhalten.

Nach Abschluss der Befragungen und Auswertungen werden die Ergebnisse der Umfrage auf der Projekthomepage unter [www.reallabor-schorndorf.de](http://www.reallabor-schorndorf.de) zu Verfügung gestellt.

Ausgefüllte Fragebögen können direkt bei den Busfahrern, im Rathaus an der Infothek sowie dem Briefkasten des Rathauses oder bei Diana Gallego Carrera (Technisches Rathaus, Archivstraße 4) abgegeben werden. Konzipiert und ausgewertet wird die Befragung vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie vom Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart (ZIRIUS). (red)